



Das Inselradio, Mallorca, Spanien

Sophia

Fakultät Kulturwissenschaften – Journalistik B.A. - 4. Semester

01.07.2025 – 30.09.2025

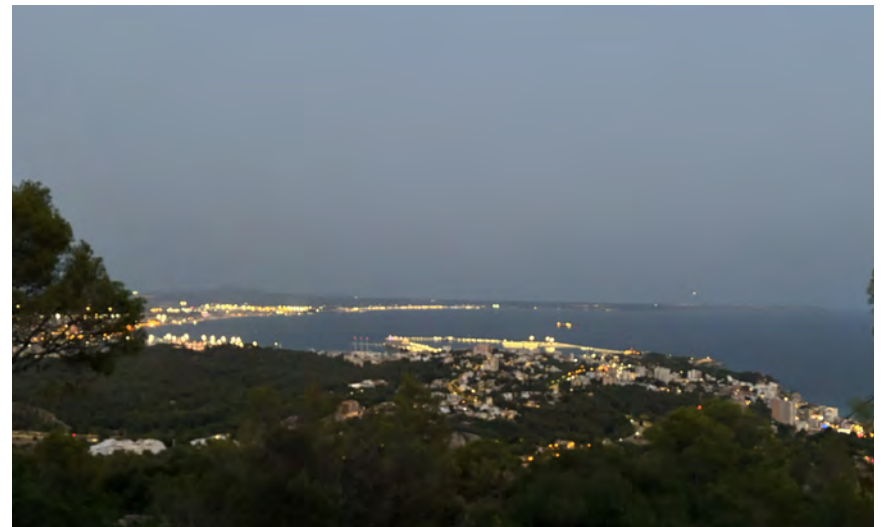


Das Inselradio Mallorca

Das Inselradio ist ein deutschsprachiger Radiosender in Palma, auf Mallorca. Gehört wird er dementsprechend vorwiegend von Deutschen, die zum Beispiel grad im Urlaub auf der Insel sind, dort leben oder grad in Deutschland sind, aber gerne Mallorca mögen.

Palma, Spanien

Palma ist eine Stadt mit etwa 430.000 Einwohner*innen. Dort wird Spanisch und Katalanisch gesprochen. Die Insel Mallorca ist recht klein, man braucht mit dem Auto an keinen Ort länger als eineinhalb Stunden. Die Natur der Insel ist wunderschön und es gibt von Stränden über Wälder und Berge wirklich alles. Auch die kleinen Dörfer und vor allem Palma als Hauptstadt haben sehr viel zu bieten.



Palma von oben (eher links im Bild)



Den Radiosender kannte ich durch mehrere Urlaube auf Mallorca. Dann habe ich mich ein Jahr vor Start meines Praktikums dort beworben und die Stelle bekommen. Es ist aber auch möglich, sich mit weniger Voraufzeit zu bewerben.

Vorbereitung

Ich habe die Unterkunft über das Portal „Idealista“ gefunden. Das hat für mich sehr gut funktioniert, aber man muss wirklich sehr vorsichtig sein, da enorm viele Menschen über diese Plattform gescamt werden. Generell hatte ich wohl Glück – ich habe von vielen anderen gehört, die mehr Schwierigkeiten hatten. Ich habe in einem WG-Zimmer in einer 4er-WG im Viertel Pere Garau gewohnt. Das ist eher eins der schlechteren Viertel, aber dafür nur mit Einheimischen und bezahlbar. Ich habe 500€ Kaltmiete bezahlt und da kamen jeden Monat noch 60 bis 80 Euro für Strom und Wasser drauf.

Aufgaben während des Praktikums

- Hauptaufgabe: Veranstaltungen auf der Insel recherchieren, zusammenzuschreiben und diese dann in der vorgegebenen Form einsprechen und produzieren
- Umfragen
- Interviews
- Zuarbeitung zur Moderation
- Social Media (Instagram, Facebook, Tiktok)
- Off-Air-Events, wie Open-Air-Kino, Golfturnier, Konzert



- Interviews auf Spanisch
- Art zu Sprechen auf den Klang des Senders anzupassen
- Recherchekenntnisse vertieft



Eindrücke

Der Aufenthalt auf Mallorca war unfassbar bereichernd. Ich hatte viele wertvolle Begegnungen: sowohl kurze, alltägliche, wie bei der Post oder am Fahrradständer, als auch langfristige Freundschaften mit Spanier*innen oder

Lateinamerikaner*innen. Wenn man Spanisch spricht oder es zumindest versucht, sind die meisten Menschen einem gegenüber total aufgeschlossen und kontaktfreudig.

Darüber hinaus gibt es auf Mallorca so viel zu sehen und grade im Sommer so viele lohnenswerte Veranstaltungen. Da wird es wirklich niemals langweilig.



Kultur

Besonders schön an Mallorca fand ich, dass die Menschen ihre gegenseitige Gesellschaft so sehr genießen. Es gibt so ein lebendiges Leben auf den Straßen, am Strand, in Bars und Cafés – und alles ohne Stress. Sie nehmen sich ganz bewusst viel Zeit füreinander. Außerdem smalltalken sie viel mehr als wir, ganz egal ob bei kurzen Begegnungen in der WG oder ob mit dem Kassierer im Supermarkt.

Das Einzige was an der Kultur für mich schwierig war ist, dass das Essen wirklich sehr sehr Fleisch- und Fischlastig ist. Als Vegetarierin kam ich zwar klar, aber konnte den Großteil der typisch mallorquinischen Gerichte nicht probieren.



Ich hatte keinen Kulturschock. Zum einen ist es Europa, zum anderen war ich vor dem Praktikum schonmal dort.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Ich bin mit dem Flugzeug hin und zurück. Eine Reise mit Zug und Fähre hätte sich als extrem lang (etwa zwei Tage), aufwendig und teuer gestaltet.

Nachhaltigkeit vor Ort

Als Resident auf Mallorca hat man in 2024 und 2025 die Möglichkeit, alle Öffis kostenlos zu nutzen. Das lag aber eher an Kostengründen, als an Nachhaltigkeitsgründen: Für die Bevölkerung steigen durch die starke Besiedelung von wohlhabenden Menschen und den Massentourismus die Preise in die Höhe und so sollte es etwas ausgeglichen werden. Ansonsten ist man auf Mallorca aber ohne Auto aufgeschmissen, wenn man aus seiner Stadt rauskommen möchte. Man kommt gut von einer Stadt zur nächsten, aber viele Orte der Natur sind ohne Auto nicht zu erreichen. Oder man braucht für eine Autostrecke von 20 Minuten 3 Stunden.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Aufpassen bei der Wohnungssuche und Sichergehen, dass die Wohnung existiert
- Sprachkenntnisse aneignen, ggf. vorher einen Sprachkurs an der Uni machen (hat mir zur Auffrischung sehr weitergeholfen)
- Offen auf die Menschen zugehen
- Basic aber wichtig: großen Respekt zeigen. Es gibt so viele Deutsche dort, die sich absolut daneben benehmen, deshalb ist es umso wichtiger, freundlich zu sein, die Sprache zu sprechen, für Ältere im Bus aufzustehen, immer seinen Müll mitzunehmen...



Das Leben danach...

Erstmal ist es schwer wieder anzukommen, das Wetter spielt hier eine große Rolle, aber vor allem die Menschen, das Leben und die Routine, die man hinter sich gelassen hat.

Ich mache wieder einen Sprachkurs an der Uni und bin sehr motiviert, weiter Spanisch zu vertiefen. Eines Tages in Spanien oder auf Mallorca zu arbeiten, kann ich mir sehr gut vorstellen.

Anything else?

Große Empfehlung!!!

